

Märchenhotel Braunwald wird am Niesen Summit geehrt

Am Dienstag traf sich die Milestone-Community auf dem Niesen. Ehre gab es für die wirkungsvollsten Projekte. Workshops thematisierten, wie es weitergehen könnte.



Abt Ueli

[Geben Sie uns Feedback zum Artikel](#)

Bild: Corinne Glanzmann



Alt-Bundesrat Adolf Ogi, der 2020 für sein Lebenswerk mit dem Milestone ausgezeichnet wurde, hielt nicht nur das wertschätzende Schlusswort, sondern mischte sich auch unter die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bild: Corinne Glanzmann

«Strategisch wichtige Rolle gespielt»

Als die Trägerschaft des Innovationspreises Milestone vergangenen Mai offiziell bekannt gab, dass der jährliche Anlass nicht fortgesetzt wird, sorgte das bei der Milestone-Jury für Protest. «Das ist ja der Gipfel», sei die Reaktion gewesen, sagte Monika Bandi Tanner am Dienstag am Niesen Summit vor rund 100 geladenen Gästen. Doch aus dieser Entrüstung heraus entwickelte sich bald die Idee einer Gipfel-Konferenz, die sowohl zurück wie auch in die Zukunft blicken soll. Im Sommer hatte die Community der Milestone-Preisträger aus den letzten 21 Jahren im Rahmen eines Votings die zehn wirkungsvollsten, innovativen Tourismusprojekte bestimmt. Davon wählte die Jury vier Projekte aus (siehe unten), die nun am Summit mit Laudationen geehrt wurden und ein Preisgeld von 2500 Franken erhielten. Am Nachmittag machten sich die Teilnehmenden in Workshops erste Gedanken, wie ein künftiger Innovationspreis konkret augestaltet sein könnte. Dass die Innovationsförderung fortan von den Tourismusregionen her gedacht werden könnte, war eine der Ideen. Offen blieb die Frage, wer als neue Trägerschaft infrage kommt.

Am Schluss des Niesen Summit kam Alt-Bundesrat Adolf Ogi zu Wort. «Zu einem neuen Innovationspreis würde ich dreimal Ja sagen», erklärte er. Damit schaffe man Aufmerksamkeit, fördere Innovation, und man erreiche, «dass die Öffentlichkeit zur Kenntnis nimmt, dass der Tourismus wichtig ist».

Auszug:

DAS SIND DIE GEWINNER DES NIESEN SUMMIT (1 VON 3)

Märchenhotel Braunwald (2006)

Der Milestone war auch ein wichtiger und persönlicher Meilenstein im Leben des Hotelier-Paars Patric und Nadja Vogel. Denn die beiden lernten sich am Event vom 14. November 2006 kennen. Seine Eltern beziehungsweise ihre heutigen Schwiegereltern erhielten damals den Award. «Kurze Zeit später wurden wir ein Paar, und gut sechs Jahre nach dem Milestone durften wir als dritte Generation das Märchenhotel in die Zukunft führen», sagt Patric Vogel. Ab 2006 habe man noch klarer fokussiert und sich als Familienhotel in den Glarner Bergen positioniert. In den letzten Jahren hätten sie regelmässig grosse Investitionen für den Betrieb tätigen können. So etwa einen Aquarium-Unterwasserlift, einen vom Europapark Rust gebauten Spielraum mitten im Hotel und eine drei Meter grosse Lokomotive, die die Kinder in den Kinderspeisesaal führt. Dort fliegen die Tische nach dem Abendessen an die Decke, ehe von oben die Hüpfburg herabschwebt.